

Der VDK macht einen Ausflug

Bei einer Stadtführung in Mengen erfahren die Teilnehmer viel Interessantes

INZIGKOFEN (wik/sz) - Einen interessanten Nachmittag erlebte eine kleine Gruppe vom VDK-Ortsverband Laiz-Inzigkofen bei der Stadtführung in Mengen. Stadtarchivar Hermann Eisele führte die Besucher an die wichtigsten historischen Orte

der Fuhrmannsstadt. Diese bekam bereits 1276 durch Rudolf von Habsburg die Stadtrechte. Der Einblick in die Geschichte mit vielen Ereignissen im Mittelalter war für die Gäste überaus interessant. Besonders beeindruckend der Besuch in der Kir-

che „Zu Unserer Lieben Frau“ mit dem Ölberg und der barocken Ausmalung im Chor. Seit 1632 Wallfahrtskirche und die Erinnerung an die Errettung vor den Schweden bis heute gefeiert im jährlichen Maifest. Ebenso fand die St. Martinskirche Bewunderung mit dem Turmzimmer im Fluchtturm, dem ältesten zugänglichen Raum in der Stadt Mengen.

Nach knapp zwei Stunden fand man sich zum Abschluss vor dem Brunnen mit vielen bekannten Persönlichkeiten vor der Kirche ein. Beifall und Dankesworte von der Vorsitzenden des VDK-Ortsverbandes, Roswitha Willburger, gab es für Hermann Eisele, der als Stadtführer an diesem Nachmittag der VDK-Gruppe einen reichhaltigen Einblick in die ereignisreiche Stadtgeschichte von Mengen gab.



Der VDK besucht die Fuhrmannsstadt Mengen.

FOTO: PRIVAT